

Mittwoch, 19. Juli 2006

So ist das

Meistens bin ich schon soweit, dass es mir egal ist, was entschieden wird. Nur dass überhaupt entschieden wird. Es macht mich rasend, wenn hin und her überlegt wird. Und noch mal von der Seite. Und noch mal von der anderen. Man stelle sich mal vor, bei der Ausführung eines Freistoßes in einem Fußballspiel würde sich der Schütze so 2-3 Jahre Zeit nehmen. Um den idealen Schuss zu beschließen.

Es würde ein Ausschuss gebildet. Und man würde analysieren und analysieren. Man käme zu Ergebnissen, die man so aber nicht stehen lassen kann. Weil die Interpretation der Ergebnisse Tendenzen aufweist. Kann man nicht Menschen an wichtige Positionen setzen, die einfach sagen: So ist das?

Und dann machen das erst mal alle. Bis es sich als falsch herausstellt und man korrigieren kann. Oder bis es sich als richtig beweist. Bei aller Nachdenklichkeit und Überlegungen, was ist denn dabei so Beeindruckendes heraus gekommen? Nichts! Ich finde, es wäre mal an der Zeit, der Zeit des Abwägens die Zeit der Entscheidungen folgen zu lassen.

Man stelle sich mal vor, dass Deutschland der Vorreiter bei allem was die Umwelt belastet, ist, sich immer noch nicht zu einem Rauchverbot durchringen kann. Dabei hätte es uns auch diesmal gut zu Gesicht gestanden, wieder die Vorreiter zu sein. Sogar Italien hat es vor uns geschafft, zu sagen: Basta, so ist das!

Tempo 130 auf den Autobahnen. Die ganze Welt hat Tempolimits, nur die Deutschen nicht. Da geht es darum, dabei zu sein. Mitzumachen. Es einfach zu entscheiden. Außer nachts um 03.00 Uhr bis 05.00 Uhr darf man ohnehin nirgends mehr schneller fahren. Die Deutschen schaffen es, dass auf allen Autobahnen Tempolimits aufgestellt werden und keiner merkt es.

Populäre Entscheidungen kann jeder Depp treffen. Cool ist man, wenn die man das Unpopuläre ebenso klar, schnell und konsequent entscheidet. Das Rumrudern, vor und zurück, macht mich ganz irre.

Ich wünsche mir eine entschiedeneren Demokratie. Wenn einer verantwortlich ist, dann soll er es auch durchziehen. Wovor haben wir Angst? In diesem Land kann keiner was Wesentliches bewegen, ohne das ohnehin alle im Wege stehen.

Geschrieben von Christof Hintze in Wilde Thesen um 07:03